

OPK *Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer*

Workshop für angestellte PP und KJP

10.05.2017 in Leipzig

**Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für die
Angelegenheiten angestellter Psychotherapeuten und
Psychotherapeutinnen der OPK
- Sabine Gollek -**



Ausschuss

Herr DP Jürgen Golombek – Vorsitzender (Brandenburg, Potsdam) – Psychosomatische Rehabilitation

Frau Dr. Andrea Keller – stellvertretende Vorsitzende (Sachsen, Dresden) - Krankenhausversorgung

Herr DP Wolfgang Ritz (Brandenburg, Sommerfeld) – Somatisches Krankenhaus/Rehabilitation

Frau Dr. Sabine Gollek (Sachsen, Leipzig) – Krankenhausversorgung

Frau DP Dagmar Mokansky (Sachsen, Arnsdorf) – Krankenhausversorgung

Vertreter OPK – Vorstand: Herr Dr. Peikert (Thüringen, Jena)

Vertretung Geschäftsstelle – Frau Orgass

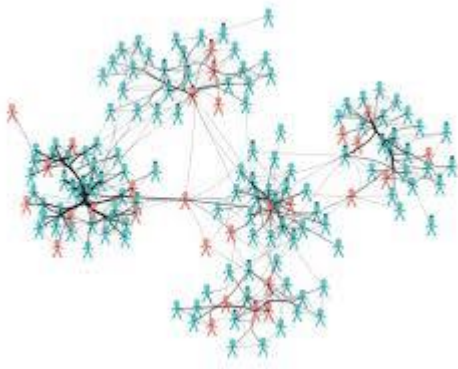




Ausschussarbeit

- Treffen und Beratungen 1/2 jährlich in den Geschäftsräumen der OPK in Leipzig, Telefonkonferenz – alle Mitglieder
- Regelmäßige Präsenz zu den Kammerversammlungen der OPK 1/2 jährlich
- Regelmäßige Teilnahme an der Ausschussarbeit (PTI) der BPtK (Herr Golombek)
- Präsenz zu den regionalen Info-Veranstaltungen in den Bundesländern
- Präsenz zu den Psychotherapeutentagen

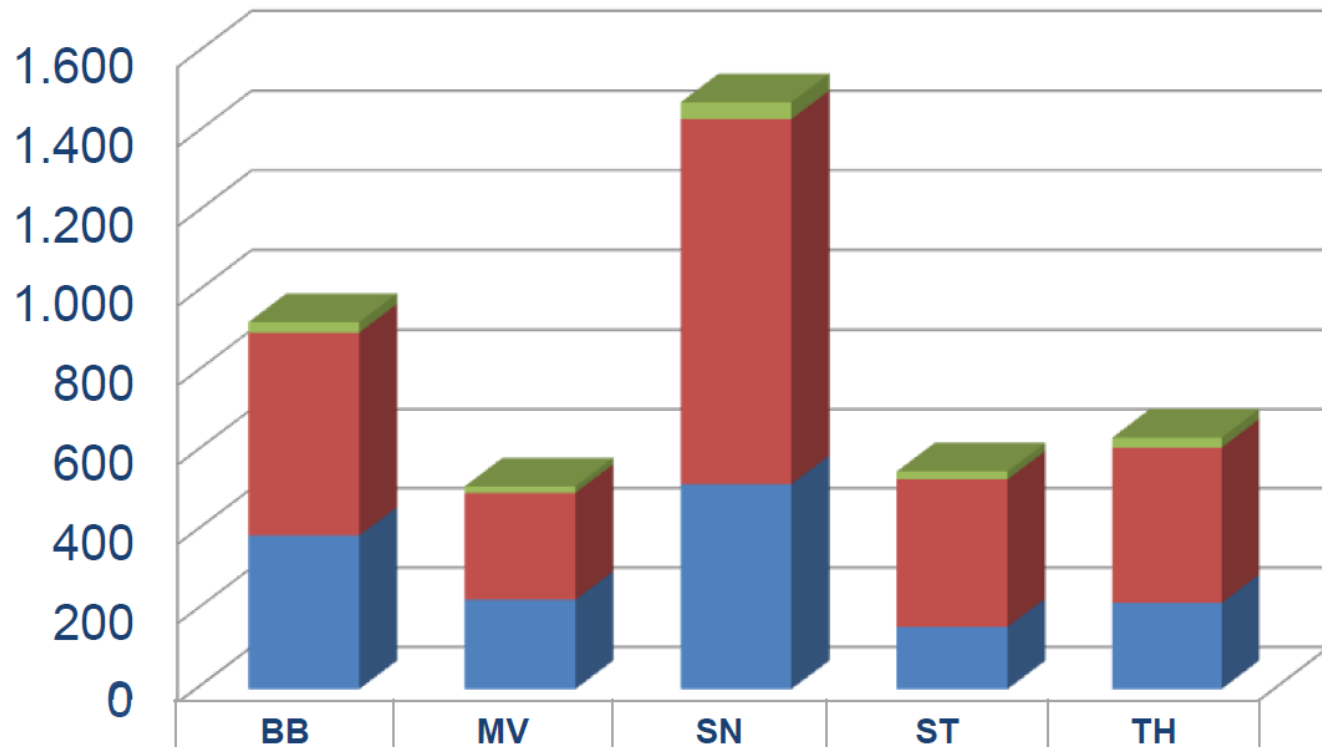
Beginn 2011



- 1/3 der OPK – Mitglieder im Anstellungsverhältnis:
- 45 % davon in KH
- 21 % in Reha –Kliniken
- 12 % in Beratungsstellen



Angestellte/Niedergelassene (n 4.096) Stand 14.03.2017



	BB	MV	SN	ST	TH
Teilselbständige	2,8%	3,1%	2,8%	3,6%	3,9%
Niedergelassene	55,4%	52,8%	62,2%	67,8%	61,8%
Angestellte	41,8%	44,1%	35,0%	28,6%	34,2%

Beginn 2011

➤ Beschluss 9. Kammerversammlung OPK 8./9.04.2011

- DP J. Golombek (Brandenburg) – Rehabilitationsklinik/Psychosomatik/Psychotherapie
- Dr. T. Guthke (Sachsen) – Uni-Klinik/Neuropsychologie
- DP V. Schmidt (Thüringen) – Erziehungsberatungsstelle

➤ Nachwahl 10. Kammerversammlung OPK 01.10.2011

- DP A. Klaiber (Sachsen-Anhalt) – Psychosomatik/Psychoonkologie
- DP W. Ritz (Brandenburg) – Somatisches KH/Lt. PT
- DR. S. Gollek (Sachsen) – Uni-Klinik Psychiatrie/Psychotherapie/Lt. PT



1. Sitzung 09.06.2011

bisherige Aktivitäten der Kammer:

- Unterstützung der PP/KJP bei Tarifverhandlungen durch den Vorstand
- Mitarbeit im BPtK – Ausschuss „Psychotherapeuten in Institutionen“ (PTI), Herr Golombek
- Beratung von Angestellten in Telefonsprechstunden (TVöD- Eingruppierungen, PsychPV, Psychologen-Psychotherapeuten-Differenzierung, OPS, Ausbildung PT I etc.)
- Regionale Info-Veranstaltungen für Angestellte



Nächste Aufgaben

- Erfassung PP/KJP in KH, Reha-Kliniken, Beratungsstellen, Forschungseinrichtungen
- Recherche von Einrichtungen sehr schwierig (Datenschutz, individuelle Portale und Verwaltungen in den Ländern)
- Anschreiben per 18.01.12 an Klinikleitungen mit Informationen zu approbierten Kollegen im 3. Heilberuf mit Fortbildungspflicht (§ 137 SGB V; 01.01.09 – 31.12.13)
- Bitte um Benennung von Ansprechpartner für OPK
- Ziel: berufsrechtliche Informationen, Netzwerkarbeit



Ziele

- Definition der rechtlichen Stellung in stationären Behandlungseinrichtungen sowie Aufgaben und Befugnisse wie:
 - **Behandlungsentscheidungen**
 - **Leitung von Abteilungen**
 - **Unterstellungsverhältnisse (Ärzte o. a. Berufsgruppen)**
 - **Erstellen von Stellen- und Tätigkeitsbeschreibungen**

- Gleichstellung mit FÄ

- PTG an Arbeitgeber heranzuführen



Neue Herausforderungen

- 18.01.12: Kabinettsentwurf für pauschalisiertes Entgeltsystem für die Krankenhausversorgung (PEPP)
- Verpflichtung des GB-A, Empfehlungen für die Personalausstattung zu erarbeiten
- PP und KJP in Personalverordnung, Gleichstellung, Befugniserweiterung
- Nötig: Änderungen in SGB V

Neue Herausforderungen

Angestelltenbefragung BPtK über Institut IGES

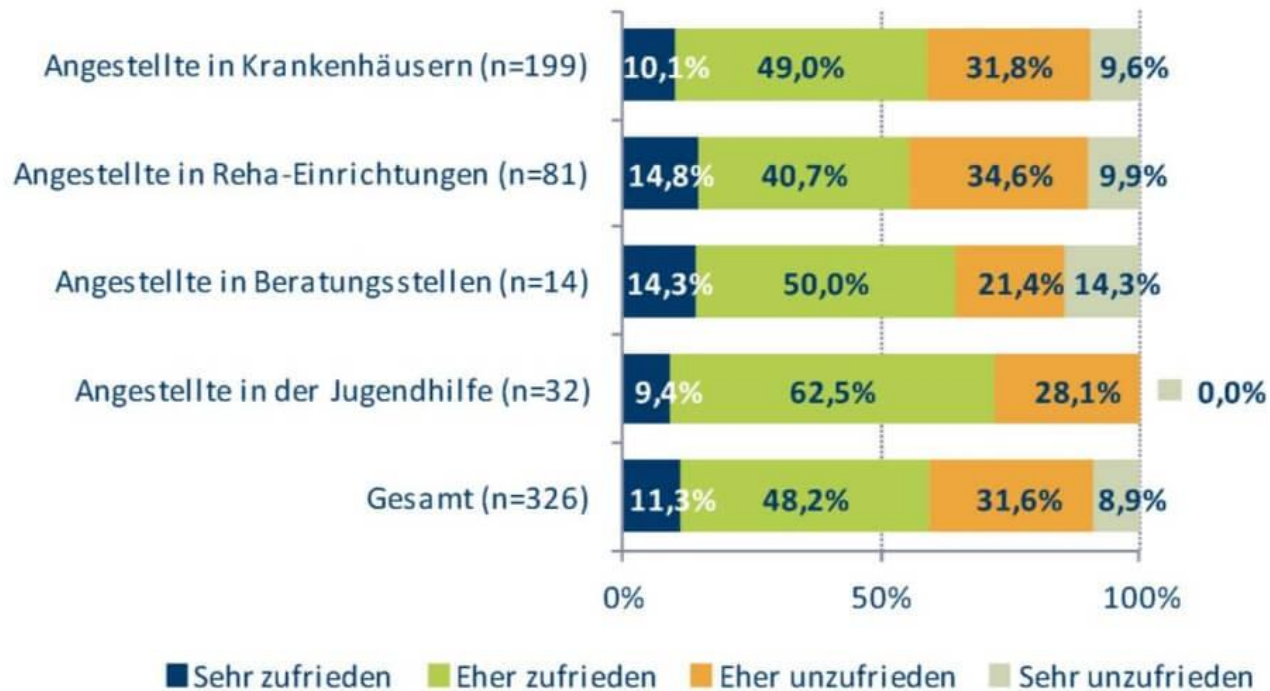
- Bestandsaufnahme beruflicher Situation PP/KJP in Institutionen
- Berücksichtigung PP/KJP in Kliniken gem. § 107/108 SGB V
- Bisherige Personalverordnungen – nur Dipl.-Psych.

Ziele:

- Verankerung PP/KJP in GB-A-Richtlinien
- „evidenzbasierte Behandlungskonzepte“, „Behandlungsbereiche – Personalbedarf
- Bessere Stellung und Vergütung PP/KJP, PiA

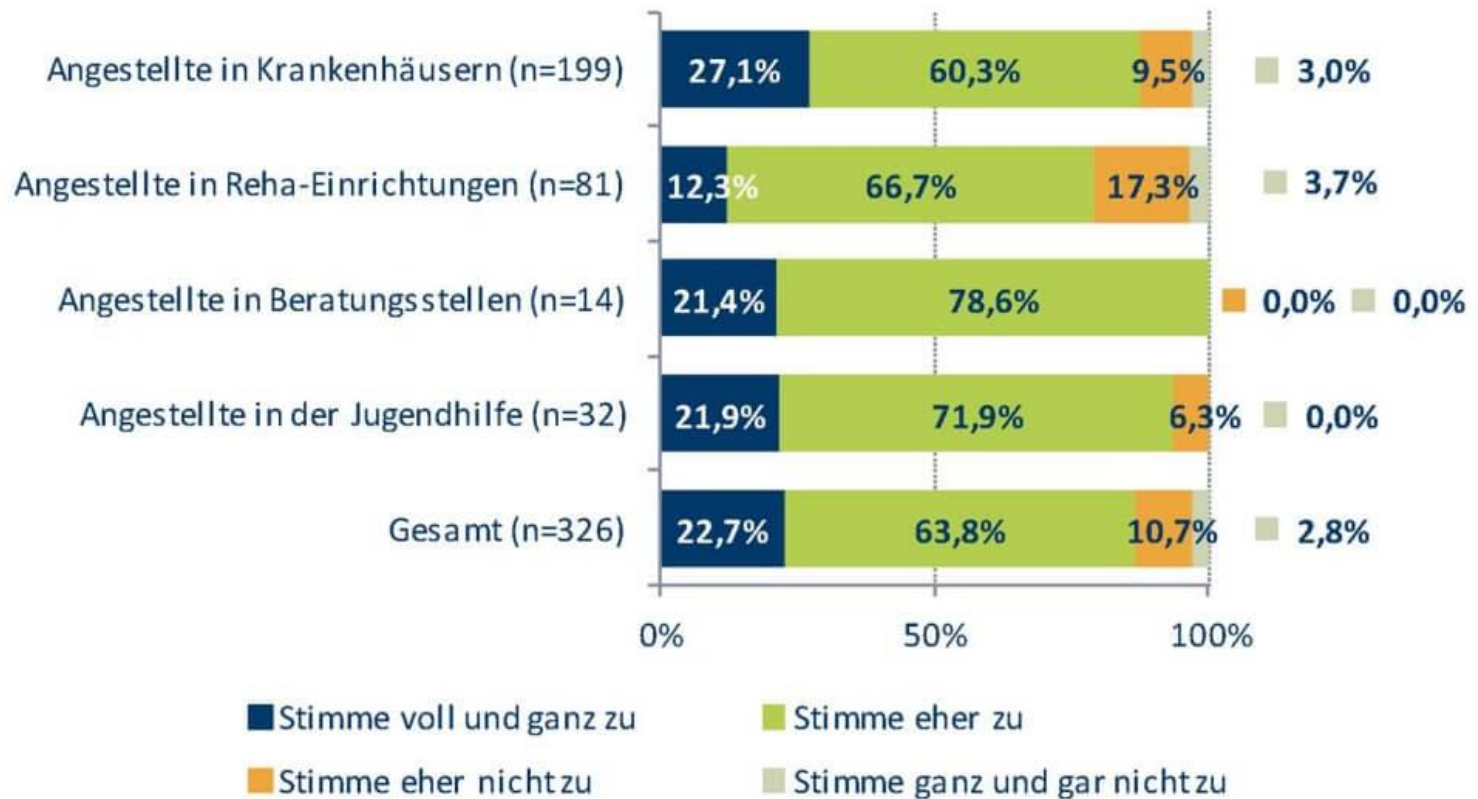
Angestelltenbefragung

Zufriedenheit mit dem Einkommen



Quelle: Frage A.15, Frage A.29; BPtK: **Abbildung 37**

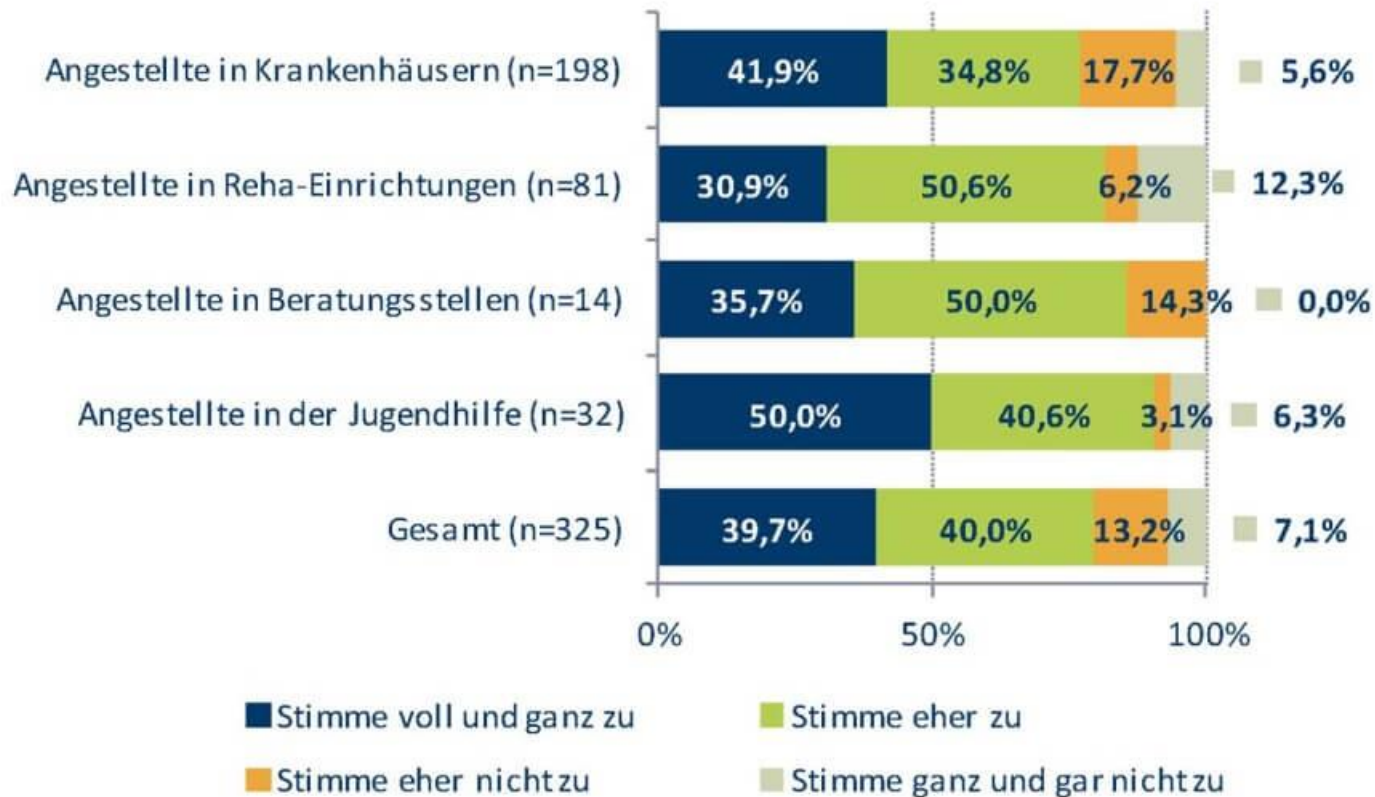
Angestelltenbefragung Berufszufriedenheit



Quelle:

Frage A.15, Frage A.27.1; **BPtK: Abbildung 30**

Angestelltenbefragung erneute Berufswahl



Quelle:

Frage A.15, Frage A.27.5; **BPtK: Abbildung 34**

1. Treffen der angestellten PP und KJP in leitenden Funktionen in Krankenhäusern und Kliniken 29.09.2012



RA Gerlach (Rechtsberater OPK):

„Stellung leitender Psychologen - umfassende rechtliche Aspekte“

Fachtagung der BPtK und Verdi für PP in KH und Reha-Kliniken
(Herr Golombek, Herr Guthke) 18.03.2013

2. Treffen der angestellten PP und KJP in leitenden Funktionen in Krankenhäusern und Kliniken 09.10.2013



1. RA Gerlach (Rechtsberater OPK)

„Stellung leitender Psychologen - umfassende rechtliche Aspekte“

2. Herr Ritz

„Aufbau und Arbeit einer psychotherapeutischen Abteilung in
einer somatischen Klinik in Sommerfeld“

„Tag der Angestellten – Gegenwart und Zukunft von PP in Institutionen“ 08.10.2014



130 Teilnehmer!

1. „Ergebnisse der Befragung angestellter PP/KJP“ (Dr. Guthke)
2. „Psychotherapeuten – Freiberufler im KH?“
(Dr. Moeck, Kanzlei Dierks & Bohlen Berlin)

AG

- Tarif und Eingruppierung (Hr. Ullmann/Fr. Klaiberg)
- PT in Leitungsfunktionen (Fr. Gollek, Fr. Jaeger)
- Berufsordnung und Rechtsfragen (Hr. Guthke/Fr. Dzengel)
- Rehabilitationskliniken (Hr. Golombek/Fr. Aßmann)
- Krankenhaus (Hr. Ritz/Fr. Manthay)
- Beratungsstellen (Hr. Batura)

Ausschusssitzung mit Vertretern des Vorstandes am 20.05.2015

- ❖ Wissen um Entscheidungsprozesse vermitteln
- ❖ Klare Herausstellung von Kammeraufgaben
- ❖ Leuchtturmprojekte vorstellen – „Best Practice“
- ❖ Stand PEPP und DRG über Onlinemagazin der OPK
- ❖ Spezifisches Berufsprofil mit besonderer Versorgungsqualität durch PP sowie diagnostischer Kompetenz herausarbeiten → Tarifverhandlungen
- ❖ Landeskrankenhausesetze → Leitungsfunktionen in Psychiatrischen Kliniken



Themen auf Bundesebene PTI 11.06.2015 (Herr Golombek):

1. Entwicklungen bei der DRV

- Leitende PP in Stellenplan der DRV



2. Entwicklungen im KH – Bereich

- Mindestanforderungen im PEPP (Minister Gröhe)
- Forderung der Überarbeitung der Psych-PV durch wissenschaftliche Fachverbände (BPtK dagegen)

3. Krankenhausstrukturgesetz

- Verbindliche Mindestanforderungen, nicht nur Empfehlungen
- Regionale Versorgungspflichten berücksichtigen
- Qualitätsberichte dazu ergänzen
- Weiterentwicklung sektor- und settingübergreifender Versorgung
- Leitungsfunktionen PP und KJP im KH

3. Treffen leitender PP „Wie vertrete ich Psychotherapie im Krankenhaus: Hoffnung auf Verbesserungen“ 02.03.2016

1. Fr. Dr. Keller (TK Uniklinik Psychosomatik Dresden)

Krankenhausstrukturgesetz

- Anwendung und Weiterentwicklung PEPP, DRG, OPS
- personelle Mindestanforderungen (PP, KJP) für KH
entsprechend evidenzbasierter S3-Leitlinien - Therapie

2. Hr. Ritz (Sana-Kliniken Sommerfeld)

DRG und PT in der „Organmedizin“

- Verankerung im OPS
- Engagement in Fachgesellschaften



3. Treffen leitender PP „Wie vertrete ich Psychotherapie im Krankenhaus: Hoffnung auf Verbesserungen“ 02.03.2016

3. Hr. Dr. Peikert (Uni Jena)

Handlungsmöglichkeiten leitender PP/KJP –
PT bei Angst- und Zwangsstörungen

4. Fr. Dr. Wolff-Stephan (TK Uniklinik Psychosomatik Dresden)

PT, Lehre und Forschung

5. Fr. Dr. Walter

Qualität in der stationären psychotherapeutischen Versorgung

3. Treffen leitender PP „Wie vertrete ich Psychotherapie im Krankenhaus: Hoffnung auf Verbesserungen“

02.03.2016



Diskussion:

- keine ausreichende Darstellung der psychotherapeutischen Heilberufe an den Einrichtungen
- keine adäquate Vergütung
- keine ausreichende Supervision für diagnostisch und therapeutisch tätige Psychologen ohne psychotherapeutische Qualifikation

2. Tag der Angestellten „Angestellter oder Psychotherapeut – Der freie Beruf und die Zwänge der Institution“ 28.09.2016

- Umfrage im Angestellten-Newsletter April 2016 hinsichtlich
- **Berufsbezeichnung** (PP, KJP, Psychologe, Mitarbeiter Psychol. Dienst)
 - **Anstellungsort** (KH, Reha-Klinik, ambulante Einrichtung)
 - **Vergütung** nach Approbation



2. Tag der Angestellten „Angestellter oder Psychotherapeut – Der freie Beruf und die Zwänge der Institution“ 28.09.2016

1. Dr. H. Vogel (Uni Würzburg, Abt. PT und Med. Psychologie)
Das Selbstverständnis von angestellten Psychotherapeuten –
Berufspolitische Betrachtung und Berufsbild
2. Dr. J. Moeck (DIERKS & BOHLE RA, Berlin)
Wie dokumentiere ich PT im KH? Eine Betrachtung der
Dokumentation im Wandel der Zeit und unter Verwendung
elektronischer Medien



2. Tag der Angestellten „Angestellter oder Psychotherapeut – Der freie Beruf und die Zwänge der Institution“

28.09.2016

Arbeitsgruppen:



- DP Mohr/DP Leinert: **Wie kann ich mein Arbeitsumfeld etablieren?**
- Dr. Moeck/DP Ritz: **Teamarbeit und Schweigepflicht**
- Dr. Gollek/DP Mokansky: **Ausbildung von Psychotherapeuten im KH**
- Dr. Peikert: **Angestellte PP in der ambulanten Versorgung**
- DP Ohme/Fr. Scholz: **Angestellte in Beratungsstellen: Fortbildung und Selbstverständnis im Spannungsfeld zwischen Kammer und Arbeitgeber**

Sehr gute Evaluation

Gegenwart und Zukunft

Einstufung PP und KJP in TV-L

- Aktivitäten der BPtK, Präsident Munz
- Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL)
- Verdi
 - Oktober 2016 – Eingruppierung in EG 14 (statt 15)

- Auf Landesebene Äquivalente bei Arbeitgeberverbänden erreichen
- Argumentationspapier vorhanden
- Verhandlungen zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder führen
- Literatur: K. Thomsen/H. Vogel
 - „Die facharztäquivalente Eingruppierung von angestellten Psychotherapeut/innen in die Tarifsystematik – die letzten Entwicklungen in einem langen Diskurs“

PTJ 4/2016



Gegenwart und Zukunft

➤ **Musterweiterbildungsordnung**

- Psychoonkologie
- Psychodiabetologie
- PT bei körperlichen Erkrankungen
- PP und KJP in Beratungsstellen



➤ **Rechtliche Möglichkeiten zur Verankerung von Leitungsfunktionen von PP/KJP an Kliniken – rechtliche Stellungnahme durch Kanzlei Dierks & Bohle (steht aus)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

